

# Thomas Leschnikowski holt den Pokal

Drensteinfurt. Thomas Leschnikowski ist der Treffsicherste unter den ehemaligen Königen des Bürgerschützenvereins „St. Johannes“. Beim Pokalschießen am Samstagnachmittag in der Gaststätte „Amigos“ sicherte sich der Regent aus dem Jahr 1997 den von Alfred Adrians gestifteten Pokal mit 47 von 50 möglichen Ringen.



Treffsicher präsentierten sich die ehemaligen Könige und die Fahnenoffiziere der Bürgerschützen am Samstagnachmittag. (Foto:)

Zweiter wurde Thomas Kröger, König von 1997, mit 44 Ringen. Werner Isenberg, König aus dem Jahr 2001, landete mit 43 Ringen auf dem dritten Rang. Von den 31 lebenden ehemaligen Königen nahmen 19 an dem Wettschießen teil, das bereits zum 27. Mal ausgerichtet wurde.

## 50 Ringe - ein neuer Rekord

Obwohl es noch eine Zeit lang dauert, bis die eigentliche Schützensaison beginnt, trafen sich am frühen Samstagnachmittag die ehemaligen Regenten der Bürgerschützen und die Fahnenoffiziere zum 27. Pokalschießen in der Gaststätte Amigos.



19 ehemalige Könige und sieben Fahnenoffiziere schossen in einem fairen Wettbewerb um den Pokal. Foto: Schmidt

Drensteinfurt - Erstmals fand das Schießen 1982 im Schützenzelt statt. „Das Pokalschießen ist für uns der offizielle Start in eine neue Schützensaison“, so der Vorsitzende der Bürgerschützen, Ludger Wienkamp. Der noch amtierende Pokalsieger, Bernhard Frohne, eröffnete das Schießen. Bei dem fairen Wettkampf im Luftgewehrschießen traten 19 ehemalige Könige und sieben Fahnenoffiziere an und kämpften um den Pokal.

Insgesamt gibt es noch 31 Bürgerschützen, die in den vergangenen Jahren die Königswürde errungen haben. Neben einigen Videodokumentationen von vergangenen Schützenfesten, die die Bürger in Erinnerungen schwelgen ließen, war auch mit einer deftigen Erbsensuppe von Werner Isenberg, König von 2001, für das leibliche Wohl gesorgt. Nicht nur für das Pokalschießen sondern auch für demnächst stattfindende Generalversammlungen soll die große Leinwand für digitale Jahresrückblicke genutzt werden, erklärte Wienkamp.

König Reinhard Lohmann beendete das Pokalschießen nach gut drei Stunden. Schnell wurden auch die Sieger festgelegt: Bei den Königen ganz vorne war Thomas Leschnikowski, dessen Königsjahr 1997 war und der 47 von 50 Ringen getroffen hatte. Mit 44 Ringen folgte Thomas Kröger, König von 2004. Drittplatzierter mit 43 Ringen und König von 2001 war Werner Isenberg.

Bei den Fahnenoffizieren schaffte Uwe Lenz den Rekord: 50 von 50 möglichen Ringen – damit macht er dem Spruch auf der roten Fahne „Sicheres Auge – Sichere Hand“ alle Ehre. Auf dem zweiten Platz landete mit 46 Ringen Thomas Lenz. Als neuer Fahnenoffizier schaffte es Michael Talmann mit 44 Ringen auf den dritten Platz.

Als nächstes werden sich die Bürgerschützen von „St. Johannes“ am 3. Mai zu einer Mitgliederversammlung treffen. Bereits einen Tag später wird im Rahmen des „Sommer-Feelings“ der Maibaum aufgestellt. Für längere Zeit wollen die Bürger auch das Motto „Wohnst du nur in Stewwert oder bist du Bürger?“ unter die Leute bringen. Es ist ein Schritt Richtung Gemeinschaft, wobei der Plan lautet, alle Bürger Drensteinfurts zu den Veranstaltungen des Bürgerschützenvereins einzuladen und sie auch zum Mitmachen aufzufordern.-nas